

Ic-Zwischenmeldung vom 15. Juli 1944

15.7.44
B.

Im Küstenabschnitt gelang Gegner in Stärke von etwa 2 Btl. von Höhe 309 (2 km SO 74/23) in nördl. und NO Richtung angreifend einen 500 m tiefen Einbruch. Höhe 373 (1,5 km OSO 74/23) und Höhe 1 km westlich davon ging dabei verloren. Einbruch wurde abgeriegelt, Gegenangriff im Gange. Seit 7.00 Uhr durch Angriffe von etwa 2 Btl. aus Raum 50/31 bis 5 km ostw. davon wurden eigene Nachtruppen auf HKL zurückgedrängt. Überlegener Feindangriff führte in den Mittagsstunden zu einem Einbruch in den Südrand des Ortes 6,2 km O 50/55. Harte Kämpfe sind dort im Gange. Angriff aus Raum 1,5 km O 50/67 und entlang der Straße 26/16 - 18 in Btl. Stärke mit Panzern wurde abgewiesen.

Im Abschnitt des CEM wurden durch Feindangriff in Btl. Stärke die Gef. Vorposten 4 km SW 26/28 1 Kilometer nach Nordosten zurückgedrängt. Am rechten Flügel stieß Gegner mit 5 Panzern nach 26/49 vor. Nach harten Kämpfen mussten Gef. Vorposten dort auf HKL zurückgenommen werden.

Überprüfung des Gef. Rückens

15.7. 1944 B.

Geheim!

Armeesoberkommando 14

A.H.Qu., den 15. Juli 1944

Ic/Nr. 2822/44 geh.

Ic-Tagesmeldung vom 15. Juli 1944

1.) Feindverhalten:

Feind setzte vor der gesamten Armeefront seine starken Anklärungs-
vorstöße, zum Teil von Panzern unterstützt, fort und erzielte im Ab-
schnitt des IV. amerik. A.K. 2 örtliche Einbrüche. Mehrere Angriffe
bis zur Stärke von 2 Btl. wurden abgewiesen. Im Abschnitt des CEM
gelang es Gegner an wenigen Stellen eigene Gefechtsvorposten auf
HKL zurückzudrängen.

IV. amerik. A.K.:

Im Küstenabschnitt griff Gegner nach starker Artl. Vorbereitung mit
etwa 2 Btl. im Raum SO 74/23 an und erzielte örtliche Einbrüche in
HKL, die nach wechelvollen Kämpfen abgeriegelt wurden. Weitere Feind-
angriffe blieben dort erfolglos. Feindangriffe 3 km WSW 50/32 sowie
von Osten auf Furt 2 km SW 50/55 wurden abgewiesen bzw. durch Artl.
zerschlagen. Örtlicher kleiner Einbruch an Straße 1,5 km S 50/55. Stoß-
trupp NNO 50/56, 5 km NO 50/56 mit 15 Panzern, NO 50/67 mit Panzern,
NW 26/12 mit Panzern und 26/17 wurden abgewiesen. 3,6 km NO 50/56
sickerte Feind durch eigene HKL. Lage dort z.Zt. noch ungeklärt.
Bereitstellungen von Infanterie N 50/31, 5 km NNO 50/31 von Inf. und
Panzern an Straße SW 50/55, mit 14 Panzern 2 km NO 50/56, mit Panzern
im Raum 50/61, 2 km O 50/61 und 2 km N 25/16. Während des ganzen Tages
starkes Artl. Feuer auf HKL und Hintergelände sowie Artl. Störungsfeuer
auf die Arno-Übergänge.

C.E.M.:

Zwei feindliche Vorstöße in Btl. Stärke bei Villa del Monte (5 km SW
Certaldo) und S. Lucia (3,5 km südl. Certaldo) scheiterten. Das vor-
übergehend genommene Villa del Monte vermochte Gegner vor eigenem
Gegenstoß nicht zu halten. Am Nachmittag gelang es Gegner eigene
Gefechtsvorposten auf den Nordrand von Poggibonsi zurückzudrängen.
Im Bereich der 2. marokk. Schtz. Div. schob sich Gegner näher an die HKL
heran und erreichte sie mit schwachen Teilen bei Vignelli nördlich
Cispiano und bei Castellina ⁱⁿ Chianti. Am Westflügel der 6. südafr.
Pz. Div. besetzte Feind am Nachmittag Poggio S. Polo (4 km südl. Radda).

2.) Feinderkenntnisse:

I.R.133 der 34.amerik.I.D. nach s.Qu. südl. Chianni festgestellt.

3.) Feindverluste:

1 Panzer bewegungsunfähig geschossen.

Nachmeldung zum 14.7.: 1 Panzer vernichtet, 1 Lkw in Brand geschossen.

4.) Luftlage:

Straßenstück zwischen 23/32 und 23/33 durch Bombenabwürfe stark beschädigt. Instandsetzung durch OT veranlaßt.

Jabobomben auf Brücken 5 km WNW 50/20. Schaden noch nicht gemeldet.

18 Bomben auf Eisenbahnbrücke 2 km W 50/36. Brücke durch 1 Treffer beschädigt.

5.) Bandenlage:

14.7. sollen 15 Banditen in Khakiuniform den Ort 23/39 abgesperrt und nach Geld durchsucht haben.

Bandenüberfall auf Kradmelder bei Ponsacco ; keine Verluste.

Starke Reifenzerstörungen bei Kraftfahrtruppe durch Sabotagemittel.

Auf Straße Florenz - Pistoia zwischen Km 21 und 22 Zivilbevölkerung des Ortes Catena durch Ortskommandantur zur Bewachung der Straße eingesetzt.

A. O. K. 14 / Ic

16.7.44

Ic-Morgenmeldung vom 16. Juli 1944

Im Abschnitt des amerik. Korps setzte Feind seine Angriffe an den alten Schwerpunkten

- 1.) auf der Naht zum LXXV. A.K.,
- 2.) bei Ort 2 km SSW 50/55,
- 3.) 2,1 km SO 50/55,
- 4.) Höhe 2,2 km SO 50/54,
- 5.) 1,2 km NO 50/67,
- 6.) beiderseits Ort 1,2 km nördl. 26/12,
fort.

Örtliche Einbrüche konnten in energischen Gegenstößen bereinigt werden.

An der gesamten übrigen Front keine besonderen Kampfhandlungen.

15 km W 34/18 fand um 22.00 Uhr ein Seegefecht statt.

A.O.K.14 / Ic

16.7.44

Ic-Zwischenmeldung vom 16. Juli 1944.

Am linken Flügel des amerik. Korps keine fdl. Angriffstätigkeit. Rege fdl. Lufttätigkeit mit Schwerpunkt Arno-Übergänge und Furten. Leichtes Artl. Störungsfeuer vor HKL und Hintergelände. Feuer großkalibriger Geschütze auf Kanalbrücken 74/20, N 34/34 und 34/48, dabei Brücke 74/20 durch Auslösen der vorbereiteten Ladung zerstört. Im mittleren und rechten Abschnitt des amerik. Korps schob sich Feind mit starken Kräften gegen die HKL heran und klärte durch kp. starke Angriffe, mit Panzern unterstützt, auf. Feind in Stärke von 2 Btl. mit Panzern seit 11.00 Uhr im Vorgehen über 1,5 km SSW 50/55 nach Norden. Feindliche Einbrüche in Kp. Stärke bei Höhe 133 und bei Höhe 201 wurden im Gegenstoß beseitigt.

Zahlreiche fdl. Luftangriffe mit Jabo auf Arno-Furten und mit einem Kampfverband auf Ort 2 km W 50/36 und auf 50/35.

Im Abschnitt des CEM beschränkte sich Feind auf örtlich begrenzte Angriffe gegen eigene Gef. Vorposten. Sämtliche fdl. Vorstöße wurden abgewiesen. 26/41 in den frühen Morgenstunden durch eigenen Stoßtrupp bis über den Marktplatz hinaus wieder genommen. Feind hatte blutige Verluste und verlor 1 Pak, 3 I MG und * s MG sowie mehrere automatische Waffen. Ein fdl. Gegenstoß wurde abgewiesen. Vor fdl. Gegenstoß in Btl. Stärke von Westen her zogen eigenen Nachtruppen auf die Gef. Vorposten zurück. Fdl. Artl. schoss zunehmendes Störungsfeuer auf HKL und Hintergelände.

Geheim!

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., den 16. Juli 1944.

Ic / Nr. 2824/44geh.

Ic - Tagesmeldung vom 16. Juli 1944.

- 1.) Feind schob sich vor der gesamten Armeefront näher an eigene HKL heran und verstärkte sich laufend. An der gesamten Front Aufklärungsvorstöße und Feindangriffe im Raum 50/54 - 50/67.

IV. amerik. A.K.:

Im gesamten Küstenabschnitt wurden starke feindl. Aufklärungsvorstöße abgewiesen, geringe örtliche Einbrüche im Gegenstoß beseitigt. Ein Angriff längs Straße 50/31 - 33 wurde abgewiesen. 3 km WSW 50/54 gelang es Gegner in eigene HKL einzusickern; Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. 1,5 km SW 50/54 geringer Einbruch. Heranführung von Verstärkungen in Btl. Stärke in Richtung Einbruchstelle beobachtet. Nach Feindeinbruch durch Angriff in Btl. Stärke in 3 km NO 50/67 wurden mehrere Angriffe aus Einbruchstelle abgewiesen. Bereitstellungen wurden 2 km westl. 50/32 (dabei 8 Panzer), 2 km NW 50/32 sowie 2 km SO 50/65 und 2 km südl. 26/17 mit 25 Panzern erkannt.

C.E.M. und Teile XIII. engl. A.K.:

Feindangriff in Btl. Stärke auf Poggibonsi zwang um 15.30 Uhr eigene Gefechtsvorposten auch den Nordteil von Poggibonsi zu räumen. Die im Raum südl. S. Lucia und S. Maria (3 bzw. 6 km südl. und SO Certaldo) erkannten Bereitstellungen wurden am Nachmittag weiter verstärkt. Im Bereich der 2. marokk. Schtz. Div. schanzte Gegner sich im Raum Gerda - Gispiano - S. Nicoli ein und führte weitere Verstärkungen heran. Von Castelina nach Norden und Nordosten mit Panzerunterstützung angreifender Feind wurde schon während der Bereitstellung durch eigenes Art. Feuer gezwungen, auf seine Ausgangsstellungen zurückzugehen. Feinddruck hält hier weiter an. Im Raum der 6. südafr. Pz. Div. erreichte feindl. Panzerkolonne (12 Panzer mit Kfz.), von SO kommend, Prato (1 km südl. Gaiole di Chianti).

2.) Feinderkenntnisse:

III./I.R. 361 durch 1 Gefangenen 3 km südl. 50/33 bestätigt. Einsatz des Pi. Btl. 361 in diesem Raum festgestellt.

III./1. RTM durch 1 Gefangenen 2 km SO 26/21 bestätigt. Nach Gef. Aussage soll linke Grenze CEM bei 26/21 (Ort vermutlich zu CEM) liegen.

3.) Feindverluste:

3 Gefangene (1 Amerikaner, 1 Franzose, 1 Gefangener noch nicht festgestellter Nationalität), 1 Pak und 1 SMG vernichtet, 3 LMG, mehrere

automatische Handfeuerwaffen erbeutet.

4.) Luftlage:

15.7. BAW durch Jabo auf Furt 4 km SSW 50/19, Südeinfahrt beschädigt, 1 Mann verwundet.

16.7. laufende Jaboangriffe gegen Flußbrücke bei 34/44. Mehrere Bombentreffer nahe der Brücke.

16.7. Jaboangriff gegen Eisenbahnbrücke 2 km westl. 50/36.

Seelage:

16.7. 2.35 Uhr Feuergefecht zwischen leichten feindl. Seestreitkräften und eigenen Sicherungsbooten im Raum SW 34/11. Ein feindl. Boot schwer beschädigt.

5.) Bandenlage:

16.7. bei Unternehmen "Wallenstein II" schwere Kämpfe im Raum 23/ Vorübergehend eingeschlossene eigene Kräfte freigekämpft; Kämpfe halten an. Feindberührung mit eigener Aufklärung im Raum 91/26. Beim Feind Einsatz von Granatwerfern festgestellt. Sühnemaßnahmen: 3 Ortschaften zerstört.

15.7. Banditen erschossen im Raum westl. 91/10 den Komp. Führer 3./907. Sühnemaßnahmen eingeleitet.

16.7. Feuerüberfall von Banditengruppe auf eigenen Pkw auf Straße westlich 91/30. Fahrer tot, 1 Offz. verwundet. Sühnemaßnahmen befohlen.

Am 15.7. Feuerüberfall auf Einzelfahrzeug bei Castellaggia.

Am 16.7. Sabotage an Fernsprechleitung 10 km ostw. Lucea.

A.O.K.15/Ic.

*Wanggen
17. 00. 00
M. H. ...*

17.7.44

Ic-Zwischenmeldung vom 17. Juli 1944

Im Küstenabschnitt mäßige fdl. Angriffstätigkeit.
Feindangriff in Btl. Stärke bei 74/23 und auf Höhe 1,3 km NNO davon abgewiesen. Feindeinbruch bei Eisenbahnlinie 2 km OSO 74/35 im sofortigen Gegenstoss bereinigt.
Ein Feindeinbruch von 200 m Tiefe SO 50/23 an der Straßengabel 1 km SO 50/23 abgeriegelt.
Im mittleren und rechten Abschnitt des amerik. Korps gelang es dem Gegner bis 500 m SO 50/33 mit etwa 3-4 Btl. und insgesamt 30 Panzern vorzustoßen. Zur Zeit greift Gegner die beiderseits 50/33 aufgebauten Riegel an.
Fdl. Angriffe über Höhe 4,3 km NW 50/54 drangen bis ins Bachtal nördl. davon vor. Im Einbruchsraum 50/54 während des ganzen ~~Tag~~ Vormittages harte Kämpfe.
Im Bereich des CEM keine größeren Kampfhandlungen. Örtlich begrenzte Aufklärungsvorstöße wurden sämtlich abgewiesen.
4 Gefangene eingebracht, 2 LMG und 2 MPI erbeutet.

AOK 14 / Ic

Abt. Ic

A.H.Qu., den 17. Juli 1944

Ic-Morgenmeldung vom 17. Juli 1944

Gegner gelang es in der Nacht bei P.34 (3,5 km S 50/33) einen 600 m tiefen Einbruch zu erzielen, Gegenmaßnahmen sind eingeleitet. In schweren ~~im~~ die ganze Nacht andauernden Kämpfen erzielte Gegner einen weiteren Einbruch bis dicht südl. 50/54. Angriff des Gegners bei P. ~~XXX~~ 201 wurde abgewiesen. Südl. P.174 (5,5 km SO 50/54) konnte Gegner die Einbruchsstelle erweitern.
Im Bereich des CEM wurde ein Angriff auf Gef. Vorposten und mehrere fdl. Spähtrupps abgewiesen.

A.O.K.14 / Ic

Geheim!

Ic - Tagesmeldung vom 17. Juli 1944.

1.) Feindverhalten:

Gegner trat noch in den Abendstunden des 16.7. zu dem erwarteten Durchbruchversuch im Abschnitt 50/33 bis 50/54 an und erneuerte seine Versuche während der ganzen Nacht und den ganzen Tag über ohne Unterbrechung und unter Einsatz seiner stärksten materiellen Überlegenheit mit Einsatz sich überschlagender Bataillone. Obwohl Gegner in diesem Abschnitt tiefere Einbrüche gelangen, konnte der beabsichtigte Durchbruch zum Arno verhindert werden. An der übrigen Front des IV. amerik. A.K. örtliche Angriffe, die zu geringeren Einbrüchen im Küstenabschnitt führten. Bei CEM weiter Heranführung von Reserven und starke Aufklärungstätigkeit.

IV. amerik. A.K.:

Im Küstenabschnitt führten in Btl. Stärke vorgetragene Angriffe im Raum N 74/23 zu einem Einbruch 1,2 km SO 74/32m, der abgeriegelt wurde. Nach starker Artl.- und Gr.W. Vorbereitung örtlicher Einbruch ostw. davon. Ein Angriff in Btl. Stärke hart SO 50/23 wurde abgewiesen. Im Angriffsschwerpunkt wurden mehrere in Rgt. Stärke unter Panzer- und Artl. Unterstützung vorgetragene Angriffe abgewiesen. Im Laufe des Nachmittags gelang es Feind westl. 50/33 vorbei zu stoßen. Gegner versuchte nördlich des Ortes die Straße 50/33 bis 50/35 zu gewinnen. Kämpfe sind dort noch im Gange. Nördl. Ort 2,8 km N 50/55 wurden sämtliche Angriffe des Feindes abgeschlagen. Unter dem Eindruck seiner hohen Verluste stellte Gegner 16.30 Uhr seine Angriffe in diesem Abschnitt ein. Durch stärkste Feindangriffe verursacht, wurde im Laufe des Nachmittags eigene BKL in die Linie 3,4 km NW 50/54, 1,8 km N 50/54, 3,9 km NO 50/54 begradigt. Am Ostflügel des IV. amerik. A.K. wurden schwächere Angriffe des Gegners abgewiesen.

C. E. M. :

Im Bereich 4. marokk. Geb. Div. und 2. marokk. Schtz. Div. wurden Feindspähtruppen bei La Puca und La Fonte (2 bzw. 4 km O Certaldo), sowie Aufklärungsvorstöße gegen 5 km O Poggibonsi abgewiesen. Sonst vor gesamten Korpsabschnitt keine besonderen Kampfhandlungen. Gegner arbeitete sich auch am heutigen Tage näher an eigene BKL heran.

Teile XIII. engl. Korps:

Feindspähtrupp der 6. südafr. Pz. Div. in Stärke von 15 Mann wurde 1.5 km SSW Radda im Nahkampf niedergemacht und 4 Gefangene einge-

bracht. Südl. und südostw. Radda wurde fdl. Infanterie und 14 Panzer in der Bereitstellung bzw. auf dem Anmarsch durch eigenes Artl. Feuer zersprengt. 1 km O Gaiole wurde Bereitstellung von 15 Panzern durch eigene Artl. wirksam bekämpft.

2.) Feinderkenntnisse:

109. Engeneer Detachment durch 1 Gefangenen ostw. 50/23 festgestellt, (Vernehmung noch im Gange).

^{17 Soldaten} Pi. Rgt. 175 durch 2 Gefangene südl. Ponsacco erstmalig festgestellt. ^(4 km S Pontelen)

84. Chem. Btl. durch 4 Gefangene nördl. Colle S. Andrea erstmalig festgestellt. Nach Gefangenenaussage ist Btl. der 88. I.D. unterstellt.

I.R. 350 der 88. I.D. durch 8 Gefangene bei Toiano (8 km N Peccioli) erneut bestätigt.

3. Schwadron Mounted Natal Rifle der 6. südafr. Pz. Div. durch 4 Gefangene 1,5 km SW Radda erstmalig festgestellt.

2./I./2. RTM - 4. marokk. Geb. Div. nach Totenpapieren im Angriff auf Poggibonsi festgestellt.

3.) Feindverluste:

19 Gefangene, davon 15 Amerikaner (darunter 2 Offiziere), 4 Südafrikaner, 4 Panzer vernichtet, 6 bewegungsunfähig geschossen, 2 IMG, 2 MPI, 1 Tornister-Funkgerät erbeutet.

Nachmeldung zum 16.7.: 2 Panzer vernichtet.

4.) Luftlage:

Schäden durch BAW: Bahnhof 23/26 getroffen, Raum 91/19 Bahnhofgebäude beschädigt, 74/20 Strasse unbefahrbar, 34/44 Brücke zerstört, 2,5 km W 50/36 Brücke abermals getroffen.

5.) Bandenlage:

Im Rahmen des Unternehmens "Wallenstein II" sind Einheiten der Fest. Brig. 135 im Vormarsch auf 91/39.9 Feindtote, keine eigenen Verluste.

Bei 2 Jagdunternehmen des Gen. Kdo. XIV. Pz. Korps im Raum S. Marcello am 12. und 14.7. 10 Banditen im Kampf getötet und 6 standrechtlich erschossen. Erbeutet wurden 4 engl. MPI, 26 Magazine dazu, 9 ital. Karabiner, 5 Pistolen und 1 Muli.

A.O.K. 14 / Ic

Wm

18.7.44

Ic-Zwischenmeldung vom 18. Juli 1944

Vormittag verlief im Raum des IV. amerik. A.K. bis auf oertl. Vorstoesse ohne wesentliche Kampfhandlungen. Fahrzeugansammlungen des Feindes am Suedrand 50/33 und bataillonsstarker Feind im Vorgehen 3,8 km NW 26/11 nach NO durch eigene Artl. bekaempft. Unter Fuehrung von bewaffneten Zivilisten umging Gegner den Gef. Vorposten auf Hoehe 3 km 26/18 und zwang ihn auf Hoehe 1 km N davon zurueck. Seit den Mittagstunden stoest der Feind mit Panzern und Infanterie von 26/18 in Richtung 26/11 vor. Bei dem mit gestriger Tagesmeldung gemeldeten amerik. Pi. Rgt. handelt es sich um das amerik. Pi. Rgt. 175.

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., den 18. Juli 1944

Ic/Nr. 2847/44 geh.

Ic-Tagesmeldung vom 18. Juli 1944

1.) Feindverhalten:

Während Feind im Raum des IV. amerik. A.K. eigenen Absetzbewegungen bereits seit den Morgenstunden stark nachdrängte und Angriffe bis zu Btl. Stärke gegen eigene Nachtruppen führte, folgte Gegner im Abschnitt des CEM seit den Mittagstunden nur zögernd. Am heutigen Tage zeichnete sich im Abschnitt der 88. amerik. I.D. ein neuer Angriffsschwerpunkt ab. Ein fdl. Aufmarsch wurde 3 km SSW 50/68 bis 26/11 mit starken Kräften erkannt.

IV. amerik. A.K.:

Im Küstenabschnitt beschränkte sich Gegner auf Vorfühlen gegen eigene Nachtruppen ohne eigene AKL zu erreichen. Gegner blieb 1 km W 50/35 und 3 km O 50/35 Aufklärung vor. Im Abschnitt der 88. amerik. I.D. drückte überlegener Feind seit den frühen Morgenstunden eigene Nachtruppen aus Linie 3 km S 50/53 nach Norden zurück. Vorderste Teile eines von Süden über 50/53 vorgehenden Bataillons und von zwei über Stibbia (10 km W O Pontedera) vorgehenden Kompanien standen 17.30 Uhr 800 m S des eigenen Brückenkopfes nach La Torre - Stazione S. Romano. Gegen Mittag Anmarsch von starken Inf. Kräften mit 40 Panzern aus Gegend 26/12 in nordwestl. Richtung. Am Nachmittag Angriff eines Btl. gegen Abschnitt 4 km S 50/68 nach vorübergehendem Einbruch abgeschlagen. Zur Zeit weiterer Angriff 1 km NW davon im Gange. Bereitstellungen stärkerer Kräfte 4 km NW 26/11 sowie von 2 Btl. und 20 Panzern im Abschnitt 26/11 erkannt.

C. E. M.:

Im Raum des CEM folgte Gegner auf gesamter Korpsfront im Laufe des Nachmittags zögernd mit schwachen Kräften. Am Abend Gegner mit etwa 10 Panzern vorgehend auf Strasse Montaiono nach NO. Schwächere vorgehende Inf. Kräfte südl. S. Donato (7 km SO Tavarnelle) sowie N Castellina in Chianti im zusammengefasstem Feuer wirksam bekämpft.

2.) Feinderkenntnisse:

I.R. 135 der 34. amerik. I.D. durch 2 Gefangene im Küstenabschnitt bestätigt.

550. Kranken-Kraftwagen-Kol. durch 2 Gefangene im Raum 74/37 neu festgestellt.

I.R. 349 der 88. amerik. I.D. durch 1 Gefangenen am 17.7. im Abschnitt wunden

50/54 bestätigt.

6. Armoured Art. Group nach Beutepapieren vom 30.6. erstmalig festgestellt. Unterstellungsverhältnis konnte nicht festgestellt werden.

36. amerik. I.D. in einem "Verteiler" unter IV. amerik. A.K. aufgeführt in Beutepapier vom 30.6.

175. Pi. Rgt. (H. Bau-truppe), 51. Nachr. Abt. (H.-oder Korpstruppe) durch Beutepapier vom 15.7. erstmalig festgestellt.

804. Pz. Jg. Abt. (H. Truppe der 5. Armee) sowie 232. Pi. Btl., beide verm. 34. I.D. unterstellt, durch zurückgekehrten V-Mann erstmalig festgestellt.

Nach Gefangenenaussagen eines Gefangenen der 6. südafr. Pz. Div. soll sich die Div. wie folgt gliedern:

24. Garde Brig. (zugeteilt), 14. Inf. Brig. (mot), Mounted Natal Rifle (Aufkl. Abt.), Natal Carabinieri-Btl. (Pz. Begleit-Btl.), 11. südafr. Pz. Brig. bestehend aus den Regimentern Prinz-Alfred-Garde und Pretoria-Rgt. Die Pz. Spähwagen-Abt. 9 ist dem Gefangenen unbekannt.

I./4. RTM 5 km O Poggibonsi und 5. RTM 6 km O Poggibonsi nach Totenpapieren am 17.7. im Einsatz bestätigt.

Nach Tagebuchaufzeichnungen besuchte General De Gaulle am 29.6. franz. Truppen in Pienza.

3.) Feindverluste:

1 Flugzeug abgeschossen.
5 Gefangene (Amerikaner), Nachmeldung zum 16.7.: 200 gezählte Feindtote in Poggibonsi, 1 Pak vernichtet.

Nachmeldung zum 17.7.: 1 Flugzeug abgeschossen, 4 weitere Panzer abgeschossen. Berichtigung zum 17.7.: Statt 6 nur 4 Panzer bewegungsunfähig geschossen.

4.) Bandenlage:

Feuertüberfall auf einzeln fahrenden Lkw 26 km SW Modena. 2 Schwer-1 Leichtverwundeter.

Am 17.7. in Castelluccio (3 km SO Lizzano) 3 Soldaten durch Banditen gefangen genommen.

Bandenüberfall am 17.7. bei S. Michele (8 km SW Montelucio) (09/30), 2 Soldaten verwundet, Sühnemassnahmen: 2 Partisanen aufgehängt, Haus niedergebrannt.

A. O. K. 14/4c

Yam

Geheim

Armeeoberkommando 14
Ic

A.H.Qu., 19.7.44.

Ic - Morgenmeldung vom 19.7.44.

Feind fuhrte um 1.00 Uhr einen Angriff gegen Gefechtsvorposten bei 50/53. Einzelheiten stehen noch aus, Ein Btl.-starker Angriff von Westen im Raum ostw. 50/53 wurde abgewiesen; Stosstrupps gegen Ort 3,7 km ONO 50/52 abgeschlagen; btl.-starker Angriff gegen 26/11 wurde abgewehrt. Um 4.30 Uhr griff Feind entlang der Strasse von Punkt 5,3 km SO 50/53 nach NO an. Dort eingesetzte Zuege wurden umgangen. Massnahmen zur Abriegelung der Einbruchsstelle im Gange.

Suedlich 26/47 mit 17 Panzern und Lkw vorgehender Feind wurde durch eigene Artillerie wirksam bekaempft.

19.7.44

Ic-Zwischenmeldung vom 19. Juli 1944

Feind setzte seinen Aufmarsch im Abschnitt des IV. amerik. A.K. weiter fort. Im Küstenabschnitt führte der Gegner starke Angriffe auf Ort 74/15 von Süden, Südosten und Osten mindestens je in Btl. Stärke und mit Panzerunterstützung. Nachtruppen kämpfen in den Strassen des Ortes. Starkes fdl. Artl. Feuer liegt auf den Kanalbrücken, Brücke 4 km SO 50/50 durch Artl. Treffer zerstört. Feindangriffe in wechselnder Stärke auf Raum 5,3 km SO 50/53 wurden abgewiesen. Angriffe in Kp. Stärke gegen 26/11 gleichfalls erfolglos.

Im Abschnitt des CEM Angriffe auf breiter Front in Btl.- bis Rgt.-Stärke im Raum 2,5 km NO 26/36 von Süden und Südwesten. Eigenen Nachtruppen gelang es, sich nach Norden freizukämpfen und in die Linie der Gef. Vorposten abzusetzen. Angriff des Gegners gegen Gef. Vorpostenstellung dauert z. Zt. noch an.

Eigene Artl. bekämpfte wirksam Fahrzeugverkehr, darunter Panzer, auf Strasse 26/49 nach 26/47.

Hoffm. B. G. L. M. S.

19.7.44

Ic-Tagesmeldung vom 19. Juli 1944.

1.) Feindverhalten:

Feind schob sich auch am 19.7. während des ganzen Tages näher an eigene BKL heran und führte laufend Verstärkungen in die erkannten Bereitstellungsräume. Vor der gesamten Armeefront Aufklärungsvorstöße des Gegners und stärkere Angriffe, insbesondere auf 74/15 und im Raum 26/36.

IV. am. A. K.:

Nach umfassenden Angriffen starker Infanteriekräfte mit Panzerunterstützung gegen eigene hartnäckig Widerstand leistende Nachtruppen hat Feind Stadt 74/15 besetzt. Beiderseits 50/35 und 3 km O 50/35 schwache Feindsicherungen erkannt. Ort 1,5 km W 50/53 feindbesetzt. Spähtruppe fühlte bis 2 km NW 50/68 vor. Mehrere Aufklärungsangriffe in Btl. Stärke 4 km S 50/68 wurden abgewiesen. Am Vormittag 30 Panzer auf Straße 26/31 nach Norden fahrend. Starker Kfz.-Verkehr von 26/18 nach NW; Bereitstellungen im Raum 26/11.

C. E. F.:

Im Bereich der 4. marokk. Geb. Div. erreichte Gegner in Stärke von 2 Rgt. mit vordersten Teilen allgemeine Linie 2,8 km NO Montalone - 3 km NW Certaldo - 1,2 km NO Certaldo. Feind wurde verschiedentlich von Bandengruppen, gekennzeichnet durch grün-weiß-rote Armbinden, geführt.

Im Abschnitt der 2. marokk. Schtz. Div. griff Gegner bereits seit den Morgenstunden mit Teilen von etwa 2 Btl. eigene Gef. Vorposten westl. der Straße Poggibonsi - Tavarnelle an und drückte diese bis südl. und SW 26/35 zurück. Feindangriffe in Btl. Stärke gegen Barberino und in Stärke von etwa 50 Mann 2 km O Barberino wurden von eigenen Gef. Vorposten blutig abgewiesen. Auf den von Castellina nach NW (S. Donato) und nach Norden führenden Strassen führte Feind weiterhin Verstärkungen vor.

3,5 km NO Radda wurde im Bereich der 6. südafr. Pz. Div. entfaltetes Vorgehen eines fdl. Btl. im zusammengefasstem Feuer zersprengt.

2.) Feinderkenntnisse:

Nach s. Qu. wurde heute dem im Raum N und NO Certaldo anzunehmenden 6. RTM der 4. marokk. Geb. Div. ein Panzerverband (amerikanisch ?) zugeteilt.

wenden

3.) Feindverluste:

Nachmeldung zum 17.7.: 1 weiterer Sherman abgeschossen.

4.) Bandenlage:

2 Zivilisten, die bei S. Donato (4 km o 50/36) auf eigenen Gefechtsvorposten feuerten, wurden erschossen.

17.7. im Raum S Miniato 50 bandenverdächtige männliche Zivilisten festgenommen. 5 davon bei Fluchtversuch erschossen.

Am 18.7. Fernsprechrupp 3 km S ^{Miniato} S. Donato von Banditen beschossen. Eigene Verluste: 1 Toter, 1 Verwundeter.

Am 17.7. wurde durch ein Jagdkommando Gen. Kdo. XIV. A. K. bei Sifiglioli (2 km S 55/19) ein Unternehmen gegen Banden durchgeführt. Erfolge: 39 Bandenverdächtige festgenommen, 27 Bandenlager und Waldhütten zerstört. Beute: 4 l. M. G. (3 engl., 1 ital.), 4 M. Pi. (engl.), 3 000 Schuß M. G.-Munition, 3 Muli; zerstört wurden: 10 000 Schuß Inf. Munition, 5 000 Schuß M. G.-Munition; 1 engl. Sende- und Empfangsgerät von Banditen zerstört.

Im Raum Psq. Cancellino (1,3 km SO 55/40) Bandengruppe von 80 Mann festgestellt.

Banden aus Raum Pogione (55/19) wahrscheinlich nach Norden und Nordwesten zurückgezogen. Angeblich Verlegung in Raum S Modena geplant. Aufgegebene Stützpunkte der Banden mit Feldstellungen ausgebaut.

A. O. K. 14 / Icf

Armeekorpskommando 14
Ic

A.H.Qu., den 20. Juli 1944

Ic - Zwischenmeldung vom 20. Juli 1944

Im Abschnitt des am. Korps fühlte Feind nur mit Aufklärungsvorstößen gegen die Nachtruppen, die in bisheriger HKL stehen, vor.

Im Abschnitt des C.E.M. greift Gegner in Btl. Stärke seit 11.00 Uhr eigene Gefechtsvorposten bei Ort 2,5 km NW 26/20 an. Kämpfe sind noch im Gange.

In den Morgenstunden fühlte Gegner bei und um Ort 2 km südlich 26/43 mit Späh- und Stosstruppen vor. Er wurde überall, teilweise durch gut liegendes Art. Feuer, abgewiesen. Im Südteil Ort 2 km S 26/43 eingedrungenen Feind nach kurzem Häuserkampf wieder aus dem Ort geworfen. Feind steht mit 2 starken Btl. im Raum 1 km S 26/35 - S Ort 2 km S 26/43.

Abt. Ic

A.H.Qu., den 20. Juli 1944

Ic-Morgenmeldung vom 20. Juli 1944

Die Nacht verlief an der ganzen Front im allgemeinen ruhig. Ein fdl. Vorstoß um 19.00 Uhr in Stärke einer Kompanie gegen das Flussknie NW 50/35 bei 50/36 wurde 500 m NW 50/35 durch eigenes Abwehrfeuer gesprengt.

1,2 km S 26/29 griff der Feind Gef. Vorposten an, die sich hier auf 1 km nach NO absetzten.

Artl. Störungsfeuer und vereinzelte Feuerüberfälle auf HKL, Feuerstellung eigener Artl. und rückwärtige Straßen.

01,05 - 01,25 Uhr südlich 91/17 Seegefecht beobachtet.

A.O.K.14 / Ic

Armeeoberkommando 14

A.H.Qu., 20.7.44

Ic/2861/44 geh.

Ic-Tagesmeldung vom 20. Juli 1944

1.) Feindverhalten:

Während Gegner im Abschnitt des IV. amerik. A.K. seit den frühen Morgenstunden lediglich gegen eigene Nachtruppen mit Aufklärungsvorstoessen vorfuehrte, draengte Gegner im Abschnitt CEM eigene Absetzbewegungen hart nach. Bis auf Feindgriffe am Ost- und Westfluegel der Armeefront verlief Tag ohne groessere inf. Kampfhandlungen.

IV. amerik. A.K.:

Im Kuestenabschnitt ~~griff~~ Griff des Gegners mit starken Kraefte unter Einsatz von Brueckengerat eigene Nachtruppen an. In der Nacht und am fruehen Morgen wurde Feindspaehtrupp 1 km noerdlich 50/53 abgewiesen. Im uebrigen Korpsabschnitt keine inf. Kampfhandlungen von Bedeutung. Bereitstellungen von Panzern und Infanterie im Raum 26/11.

E.E.F.:

Im Bereich der 4. marokk. Geb. Div. drueckte Gegner in Gegend 2-3 km nordostw. Castelfiorentino eigene Gefechtsvorposten auf den Fluss Elsa zurueck. Im Raum der 2. marokk. Schtz. Div. scheitert ~~er~~ Versuch des Gegners mit starken Stosstrupps in Barberino im umfassenden Angriff zu nehmen am Widerstand eigener Gef. Vorposten. An der von S. Donato nach Norden fuehrenden Strasse lebhaftes Spaehtrupptaetigkeit in Gegend 1,8 km N und NW S. Donato. Im Bereich der 6. suedafr. Pz. Div. stand Gegner am Nachmittag gegen 16.00 Uhr im Raum 4,2 km suedl. Greve mit 13 Panzern und verlasteter Infanterie. Seit 16.00 Uhr gegen den Hoehenzug des Monte S. Michele nach Norden vorgehender Gegner im Angriff mit Panzern und Infanterie. Auf Strasse Albola - Torsoli (hart

suedostw. Monte S.Michele) starker Feind mit Panzern im Vormarsch nach Norden.

2.) Feinderkenntnisse: -

3.) Feindverluste:

1 Gefangener (27. Train-Kp. - Korpstruppe des C.E.F.),

1 Sturmgeschuetz bewegungsunfaehig geschossen.

Nachmeldung vom 13. - 17.7.: Durch div.Flak 3 Feindflugzeuge abgeschossen.

4.) Bandenlage:

Bei Bandenunternehmen "Wallenstein II" Feindberuehrung im ~~23~~ Zuge eigener angriffe aus Raum 23/11. Eigene Verluste: keine; Feindverluste: 4 Tote.

A.O.K.14/Ic

Hoff Zehnke
20.7.44, 1.30 Uhr


Gehheim!

Ic

21. Juli 1944

Ic-Morgenmeldung vom 21. Juli 1944

Im Laufe der Nacht setzte der Feind seine Vorstoesse zur Ueberwindung des Kanalsystems bei 74/20 und ostw. davon fort. Es gelang ihm die Wachtruppen bei 74/20 um etwa 2,5 km in die Gegend S 34/26 zurueckzudruecken, nachdem er anscheinend zuerst in Gegend 34/46 den Kanal ueberschritten hatte und die Wachtruppen bei 74/20 auch von Osten angriff. Genaue Lage bei und noerdl. 34/46 wird noch festgestellt. Feindvorstoesse in Kp. Staerke mit 3 Panzerspaechwagen bei 34/48 wurden nach wirksamer Bekaempfung durch eigene Artillerie abgewiesen.

Aus 50/35 fuehlte Feind mit staerkeren Spaechtruppen in Richtung 50/20 vor. Uebersetzversuche 3 km S 34/50 wurden vereitelt.

Im Abschnitt des CEM verlief die Nacht inf. ruhig.

A.O.K.14 / Ic

*Kölnelzug 10.20 Uhr, K.14
Doro*

21.7.44

Ic-Zwischenmeldung vom 21. Juli 1944
=====

Im Abschnitt des am. Korps stiess der Feind hauptsächlich zwischen 74/20 und 34/48 nach Norden vor. Im Küstenabschnitt während der Vormittagsstunden rege Sabotätigkeit mit Angriffen auf eigene Stellungen. Gegen Mittag lebte das fdl. Art. Störungsfeuer auf BKL, Feuerstellungsräume und Hintergelände auf.

Bereich C.E.M.: Komp. stark angreifender Feind drückte eigene Gefechtsvorposten im rechten und mittleren Korpsabschnitt nach NO zurück. Im Raum bei und in ~~2,5 km~~ 2,5 km südl. 26/43 verstärkt sich Feind weiter aus südl. und südwestl. Richtung. Seit 12.00 Uhr Feindangriff 3 km NW 26/52. Einzelheiten stehen noch aus.

Geheim

Armeeoberkommando 14

Ic Nr. 2864/44geb.

| | |
|--------|---------------|
| Ic | AO III |
| O. 3 | St. Om. |
| Ic(LW) | Do. A, E. Qu. |
| | Pr./Prop. |

den 21. Juli 44.

Ic - Tagesmeldung vom 21. Juli 1944.

1.) Feindverhalten:

Bis auf den ganzen Tag mit Kräftegruppen bis zu Regts.-Stärke vergeblich geführten Feindangriffe vor dem Ostflügel der Armee verlief der Tag ohne wesentliche infanteristische Kampfhandlungen.

IV. amerik. A.K.:

In den späten Abendstunden des 20.7. fühlte Feind mit stärkeren Kräften bis zur Linie 5 km NNW 26/11 (0,5 km südl. 26/19) vor.

Am 21.7. keine größeren infanteristischen Kampfhandlungen.

Bereitstellungen und starker Kfz.-Verkehr in Gegend 34/46.

Kfz.-Verkehr von (50/21 nach Osten und Westen und von 26/18 nach

Nordwesten. 4 Panzer mit Infanterie auf Straße 50/34 nach 50/35

von eigener Artillerie bekämpft. Während des ganzen Tages starke

Art.-Feuerüberfälle auf BKL und Hintergelände mit Schwerpunkt

im Raum nördl. 50/53.

I.C.E.F.:

Feind in Komp. Stärke drückte im Bereich der 4. marokk. Geb. Div.

in Gegend 5 km nördl. Certaldo eigene Gefechtsvorposten 3-4 km

zurück. Bei 2. marokk. Schtz. Div. mäßige Spähtrupptätigkeit. Südl.

Barberino schob sich Gegner dicht an Südausgang des Ortes heran.

Teile XIII. engl. Korps:

3,8 km südwestl. Greve, 4,1 km südl. davon und am Nordhang des

Mte. S. Michele griff Gegner den ganzen Tag über in Stärke von je

1-2 Btl. an. Bis auf geringfügige Einbrüche wurden alle Angriffe

abgewiesen.

2.) Feinderkenntnisse:

I.R. 349 der 88. amerik. I.D. durch 1 Gefangenen 3 km SSO 50/68

erneut bestätigt.

Nach s. Qu. 6. RTM der 4. marokk. Geb. Div. am 19.7. in Gegend 4,6 km

ostw. Certaldo bestätigt.

42. engl. Pi. Komp. durch 2 Gefangene bei 26/52 festgestellt. Ge-

fangene bestätigen Einsatz der 24. Garde-Brig. im linken Flügel

der 6. südafr. Pz. Div.

wenden!

3.) Feindverluste:

2 Gefangene (Engländer), 7 Panzer vernichtet, 1 Minensuchgerät erbeutet.

Nachmeldung zum 20.7.: 1 Gefangener (Amerikaner).

4.) Luftlage:

Bei Fliegerangriff am 18.7. auf 38/31 Treffer indortigen Gefängnis; 50 Häftlinge entwichen.

5.) Bandenlage:

a) Auftreten von etwa 30 Banditen in Gegend 3 km NO 38/32. Eigene Truppe angesetzt.

b) 2 km NW 50/20 von flüchtenden ital. Zivilisten 7 M.Pi., 12 Gewehre, 4 Pistolen mit Munition erbeutet.

c) Nach bisher ungeprüften Meldungen eine Bandengruppe im Raum 10 km NW Lagaro (westl. 28/14), eine andere im Raum des M. Venera (5 km NW Lagaro).

d) Nach V-Mann-Aussage Sitz des Bandenführers Pippo von Rafanelli nach Modena verlegt. Der Unterführer Barba soll seine zuletzt aus 50 Mann bestehende Bandengruppe am 13.7. aufgelöst haben.

e) Drei Angehörige der Feldgendarmarie des XIV. Pz.K. am 15.7. von Banden in Castellucio verschleppt. Nachforschungen sind ergebnislos verlaufen (55/43).

f) Oberstleutnant Schneider vom Stab Geb. Jg. Schule Mittenwald wurde am 14.7. am Mte. Pasubio (40 km nördl. Verona) von 25 Banditen überfallen und erschossen. Sein Fahrer wurde verschleppt.

AOK 14/Ic